

NACHRICHTEN

LESEN

Tietz beteiligt sich am Buchsommer

Die städtische Zentralbibliothek im Tietz sowie die Zweigstellen im Vita-Center, im Yorkgebiet und in Einsiedel beteiligen sich am „Buchsommer Sachsen“, einem Leseförderprojekt für Kinder und Jugendliche. Der Start wird am 1. Juli im Tietz gemeinsam mit dem Schüler-Leseclub „Bookaholics“ gegeben, der bei der Auswahl der Bücher dabei war. Ziel der Veranstaltungsreihe, die sachsenweit zum sechsten Mal stattfindet, ist es, Kinder in den Ferien Lust auf Lesen zu machen, die sonst selten zum Buch greifen. Die Jugendlichen können sich kostenfrei und ohne Unterschrift der Eltern anmelden. Die Teilnehmer erhalten eine Clubkarte und können bis 29. August aus 500 Jugendbüchern auswählen. Die Abschlussparty steigt am 11. September im Atomino. Voriges Jahr beteiligten sich 400 Kinder am Chemnitzer Buchsommer, die insgesamt 1900 Bücher ausgeliehen hatten. (dy)

UNFALL

Kettenreaktion nach Spurwechsel

Ein bislang unbekannter Autofahrer hat am Dienstagmittag in Altchemnitz einen Unfall verursacht, in dem vier weitere Autos verwickelt waren. Im Bereich Annaberger Straße/Scheffelstraße wollte er laut Polizei vermutlich von der rechten auf die linke Geradeausspur wechseln und drängte dabei einen Renault Megane ab. Dieser stieß in der Folge mit einem Golf, einem Dacia und einem Polo zusammen. Die 51-jährige Renault-Fahrerin wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Die Polizei hat die Ermittlungen zu dem unbekanntem Pkw und zum Unfallhergang aufgenommen. (dy)

Wie zwei Wissenschaftler über das Chemnitz-Viadukt streiten



Prof. Richard Stroetmann ist Bauingenieur, Geschäftsführer der Ingenieurgesellschaft Krebs und Kiefer und Inhaber des Lehrstuhls für Stahlbau an der TU Dresden. FOTOS: SVEN GLEISBERG

Der Fall der Brücke an der Annaberger Straße zeigt, wie unterschiedlich selbst Experten die Frage des Erhalts des Bauwerks bewerten. Es geht um Nutzungsdauer und Materialermüdung, aber auch um gegenseitige Vorwürfe.

VON SVEN UHLIG

Ist eine 106 Jahre alte Brücke den Anforderungen des heutigen Bahnverkehrs gewachsen? An dieser Frage wird sich die Zukunft des Viadukts an der Annaberger Straße entscheiden. Politisch ist diese Frage nicht zu beantworten, höchstens ökonomisch, wenn es um die Kosten für Sanierung oder eben Neubau geht. Daher kommt es gerade auf die Expertise von Ingenieuren und Wissenschaftlern an. Doch selbst ihre Meinungen gehen auseinander.

Auf der einen Seite ist Richard Stroetmann, Stahlbau-Experte, Professor an der TU Dresden und Geschäftsführer des Ingenieurbüros Krebs und Kiefer. In dieser Funktion hatte ihn die Deutsche Bahn beauftragt, die Varianten zum Erhalt des Chemnitz-Viadukts auf ihre Machbarkeit zu untersuchen. Sein Urteil: Bei den Hauptträgern des mehr als 100 Jahre alten Bauwerks sei „der Grenzzustand erreicht“, eine realistische Restnutzungsdauer der alten Brücke liege bei höchstens noch 15 Jahren. Seine Schlussfolgerung: Der Erhalt des Viadukts sei zu riskant und vor allem zu teuer – die Sa-

nierung würde acht Millionen Euro mehr kosten als ein Neubau.

Auf der anderen Seite ist Werner Lorenz, Statik-Experte, Professor an der TU Cottbus, dort Leiter des Lehrstuhls für Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung und wie Stroetmann Geschäftsführer eines Ingenieurbüros. Er kommt bei seinen Untersuchungen zu ganz anderen Ergebnissen, die denen von Stroetmann diametral entgegenstehen. Lorenz hält die Chemnitzer Brücke „auch für eine künftige Nutzung statisch wie ermüdungstechnisch für ausreichend bemessen“. Für das gesamte Viadukt sei die Restnutzungsdauer ausreichend nachgewiesen, wie er betont. Bemerkenswert sind seine Aussagen zu den von Stroetmann prognostizierten Baukosten: Die seien im Falle einer Brückensanierung viel zu hoch berechnet, weil der Austausch von Metallteilen eingepreist wurde, deren Erneuerung gar nicht nötig sei. Und die Baukosten für den Neubau habe Stroetmann viel zu niedrig angesetzt, so Lorenz. Nehme man den Kostenkatalog zur Grundlage, den die Bahn selbst für den Bau von Brücken erstellt hat, komme man auf eine Summe von 18 Millionen Euro. Die Differenz zwischen den geschätzten Neubau-Kosten und den Erhaltungskosten sei deutlich kleiner.

Als es am Dienstagabend im Rathaus zum Aufeinandertreffen der beiden Brücken-Experten kommt, wird auch deutlich, wie emotional ihr Streit mittlerweile sogar in der Öffentlichkeit ausgetragen wird. Als Stroetmann seinem Gegenüber Fehler in der Argumentation nachweisen will, kontert Lorenz mit dem Vorwurf, sein Kollege verwende die falschen Zahlen. Lorenz wörtlich: „So etwas ist einfach unfair.“



Prof. Werner Lorenz ist Bauingenieur, Chef eines Ingenieurbüros in Berlin und Leiter des Lehrstuhls für Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung an der TU Cottbus.

Junge Chemiker im Wettstreit

Gymnasiasten in Praxis und Theorie gefragt

Kurz vor den Sommerferien tragen Schüler westsächsischer Gymnasien den Chemiewettbewerb „Julius Adolph Stöckhardt“ an der Technischen Universität (TU) Chemnitz aus, organisiert vom Institut für Chemie gemeinsam mit der Sächsischen Bildungsagentur. 52 Schüler – jeweils die zwei besten „Chemiker“ einer Klasse – werden am Mittwoch kommender Woche ab 9.30 Uhr im Böttcher-Bau der TU ihre Kenntnisse unter Beweis stellen. Die Schüler, die alle aus elften Klassen kommen, müssen zum einen chemische Experimente durchführen und zum anderen theoretische Aufgaben lösen. Außerdem hält Professor Stefan Spange einen Vortrag zum Thema „Rauschmittel, natürliche und synthetische Gifte“. Danach erhalten die Teilnehmer des Wettbewerbs Siegerurkunden und Preise.

Benannt ist der Wettbewerb nach Professor Julius Adolph Stöckhardt, der von 1839 bis 1847 am Vorläufer der heutigen Chemnitzer Universität Chemie lehrte. Stöckhardt, geboren in Klipphausen (Landkreis Meißen) ist Autor des Lehrbuch-Klassikers „Schule der Chemie, verständlich durch einfache Experimente“. Es wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt und kam bis 1908 in 21 Auflagen heraus. Stöckhardt ist auch der Erste, der das Waldsterben durch Abgabe von Hüttenwerken beschrieben und genau untersuchte.

Neben dem Stöckhardt-Wettbewerb findet an der Chemnitzer TU in jedem Jahr das Stöckhardt-Kolloquium statt, das sich vor allem der Umweltchemie widmet. Der Stöckhardt-Wettbewerb wird von der Gesellschaft Deutscher Chemiker gefördert. (fp)

ANZEIGE

20 JAHRE

LUCKY BIKE

DIE GANZE FAHRRADWELT MIT TIEFST- PREISGARANTIE

CITY-PEDELEC	RALEIGH	TREKKINGBIKE	Kalkhoff	CITYBIKE	GRANVILLE	VERSICHERUNG	ENRA																																		
<p>350€ GESPART</p>	<p>20% GESPART</p>	<p>100€ GESPART</p>	<p>100€ GESPART</p>	<p>100€ GESPART</p>	<p>100€ GESPART</p>	<table border="1" style="width: 100%; font-size: 0.8em;"> <tr><th colspan="2">Leistungsübersicht</th></tr> <tr><td>Deluxe</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Teledisplay</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Ständelstütze</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Taschenschlüssel</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Umfüllstation</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Paraschuttschalen</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Sturzschielen</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Neuradentlastung</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Unschärffähige Handhabung</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Manufaktur</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Produktionsfehler</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Konstruktionsfehler</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Akku Defekt</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Elektronikdefekt</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Elektronikdefekt</td><td>✓</td></tr> <tr><td>Pick-Up-Service bei Panne und Unfall</td><td>✓</td></tr> </table>	Leistungsübersicht		Deluxe	✓	Teledisplay	✓	Ständelstütze	✓	Taschenschlüssel	✓	Umfüllstation	✓	Paraschuttschalen	✓	Sturzschielen	✓	Neuradentlastung	✓	Unschärffähige Handhabung	✓	Manufaktur	✓	Produktionsfehler	✓	Konstruktionsfehler	✓	Akku Defekt	✓	Elektronikdefekt	✓	Elektronikdefekt	✓	Pick-Up-Service bei Panne und Unfall	✓	<p>Beispiel für einen Rundumschutz für Ihr neues Pedelec. Unsere Verkäufer beraten Sie gern!</p>
Leistungsübersicht																																									
Deluxe	✓																																								
Teledisplay	✓																																								
Ständelstütze	✓																																								
Taschenschlüssel	✓																																								
Umfüllstation	✓																																								
Paraschuttschalen	✓																																								
Sturzschielen	✓																																								
Neuradentlastung	✓																																								
Unschärffähige Handhabung	✓																																								
Manufaktur	✓																																								
Produktionsfehler	✓																																								
Konstruktionsfehler	✓																																								
Akku Defekt	✓																																								
Elektronikdefekt	✓																																								
Elektronikdefekt	✓																																								
Pick-Up-Service bei Panne und Unfall	✓																																								
<p>RALEIGH CARDIFF 1999,- statt 2349,-</p>	<p>KALKHOFF VOYAGER LB PRO 555,- statt 699,-</p>	<p>GRANVILLE TORONTO 7 399,99 statt 499,99</p>																																							
MTB 29"	TREK	CROSSBIKE	UNIVEGA	FAHRRADHELM	GIRO	PACKTASCHEN	VAUDE																																		
<p>50€ GESPART</p>	<p>TOP PREIS!</p>	<p>20€ GESPART</p>	<p>20€ GESPART</p>	<p>20€ GESPART</p>	<p>30€ GESPART</p>	<p>30€ GESPART</p>	<p>30€ GESPART</p>																																		
<p>TREK MARLIN 7 499,99 statt 549,99</p>	<p>UNIVEGA TERRENO 3.0 STREET 499,99</p>	<p>GIRO VERONA 39,99 statt 59,99</p>	<p>VAUDE SOMO WORLD TRAMP 69,99 statt 99,99</p>																																						

Alle Angebote gültig bis 04.07.2015, solange der Vorrat reicht, Irrtümer vorbehalten. ¹ UVP des Herstellers ² ehemalige UVP des Herstellers ³ unser ehemaliger Preis
Eine Aktion der: Lucky Bike - Radlbauer GmbH, Maria-Probst-Straße 15, 80939 München

LUCKY BIKE CHEMNITZ
Nevoigtstraße 6, 09117 Chemnitz
Mo – Fr 10 – 19, Sa 9 – 18 Uhr geöffnet
Mail: chemnitz@lucky-bike.de
Fon: 0371 / 8 57 72 74

FAHRRAD TOTAL: JUBILÄUMSANGEBOTE & SAGENHAFTE SONDERPOSTEN RADIKAL REDUZIERT

10 MONATE OHNE ANZAHLUNG
0% FINANZIERUNG*
KEINE GEBÜHREN

Steppenwolf CUBE Diamant KTM KREIDLER PUKY RALEIGH TREK
DIE GANZE FAHRRADWELT IN CHEMNITZ